

**N°78**  
April 2025

Verlagspostamt  
6900 Bregenz  
P.b.b.  
GZ 06Z036993



# DINE INFO

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg

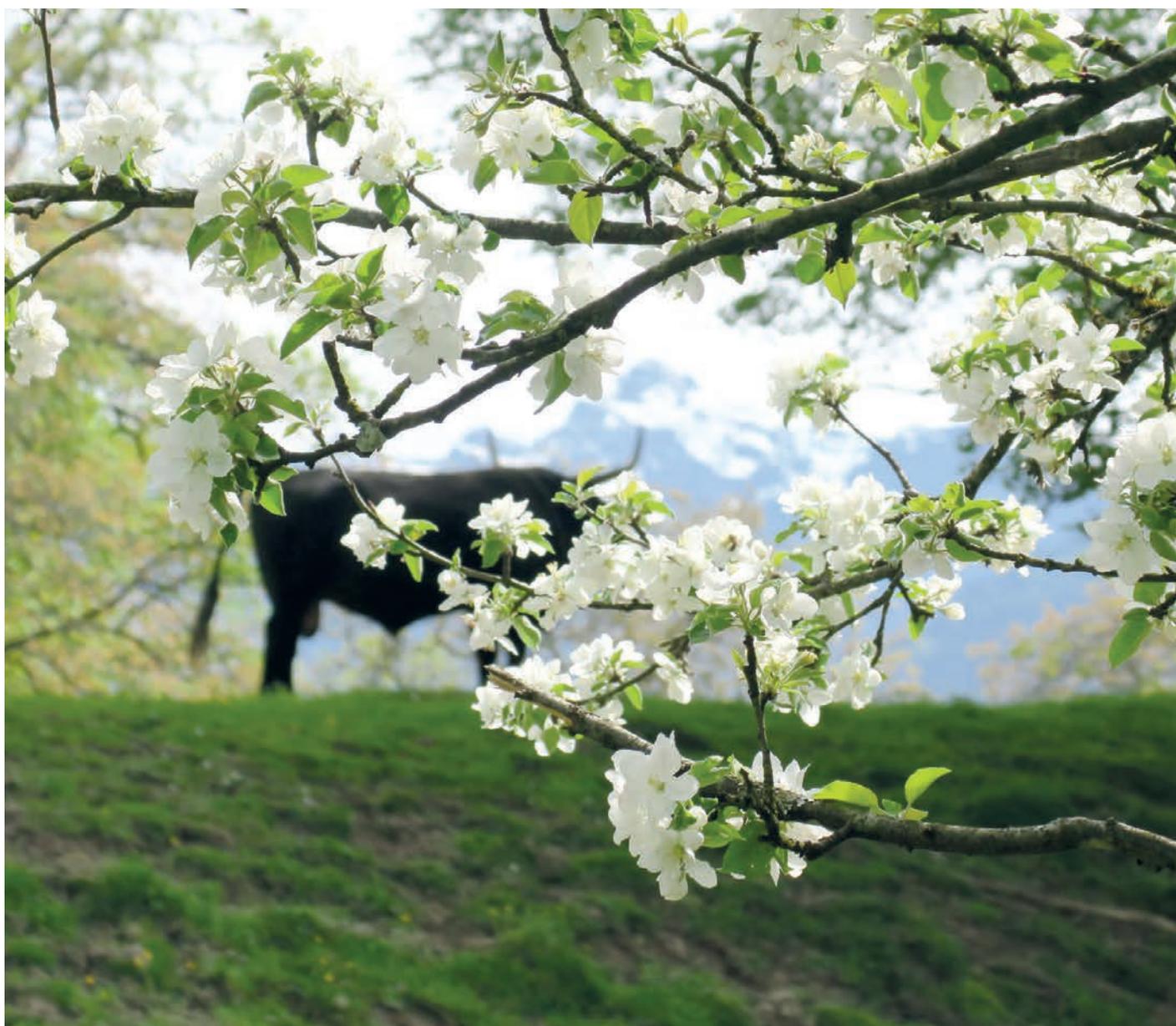


Foto: Maria Ströhle

## **06 Lohnrunden abgeschlossen**

Die Ergebnisse der KV Verhandlungen zum Nachlesen

## **09 Förderungen für Kammermitglieder**

Die Maßnahmen im Überblick

## **15 Forstspektakel in Mellau**

Landesmeisterschaft mit Bregenzerwälder Forsttag

Bei Unzustellbarkeit: Zurück an den Absender

## Inhalt

- 04 Junge Gärtner&Floristen**  
Jahreshauptversammlung in Mäder
- 06 KV Verhandlungen 2024/2025**  
Alle Ergebnisse im Überblick
- 07 ÖLAKT, Landarbeiterkammern und Co**  
Neues aus Wien und den Bundesländern
- 08 Fit2Work**  
Wieder arbeiten nach Krankheit – aber wie?
- 09 Förderungen für Kammermitglieder**  
Wohnen, Bildung, Führerschein und Co
- 11 Ehrungen für tolle Leistungen**  
Nationalteams Forst und Garten bei Minister Totschnig
- 13 Ehrungsfeier 2025**  
Jetzt schon anmelden
- 15 Veranstaltungen und Aktuelles**  
Termine im Überblick
- 16 Forstspektakel in Mellau**  
Landesmeisterschaft mit Bregenzerwälder Forsttag

---

### Impressum:

**Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:** Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz, T: 05574-400-770, E: dienstnehmer@lk-vbg.at

**Redaktion:** DI Richard Simma

**Herstellung und Gestaltung:** typo media Mäser Gesellschaft m.b.H. Oberer Achdamm 2, 6971 Hard T: 05574-44522, E: office@typo-media.at

**Offenlegung:** Medieninhaber (Verleger) der Zeitung DINE ist die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz, T: 05574-400-770

**Blattlinie:** Objektive Berichterstattung, über alle jene Ereignisse und Probleme, die für die aktiven und pensionierten land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg von Interesse sind.

# 100 Jahre Landwirtschaftskammer Vorarlberg



## IV. Zusammensetzung der Bauernkammer.

### § 7.

(1) Die Bauernkammer besteht aus 16 Mitgliedern. 13 Mitglieder gehören dem Stande der Landwirte und 3 Mitglieder dem Stande der landwirtschaftlichen Arbeiterschaft an, die

Die Landwirtschaftskammer Vorarlberg feiert heuer ihr 100-jähriges Bestehen. Mit diversen Aktionen und Projekten während des gesamten Jahres soll dieses Jubiläum begangen werden. Dazu zählen Hoffeste, ein Malwettbewerb, das Zusammentragen eines „Bilderschatzes“ in Form alter Fotos aus der Land- und Forstwirtschaft, eine Ausstellung, die Abhaltung einer Zukunftstagung, das Pflanzen eines Zukunftswaldes auf der kammereigenen Alpe Krähenberg und eine Jubiläumsfeier am Schorenhof in Dornbirn. Interessant für die Kammermitglieder der Sektion Dienstnehmer ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass bereits im Gründungsjahr 1925 drei Vertreter der „landwirtschaftlichen Arbeiterschaft“ in der 16-köpfigen Vollversammlung mit Sitz und Stimme vertreten waren.

Mehr ist unter [www.100jahre-lkvorarlberg.at](http://www.100jahre-lkvorarlberg.at) zu erfahren. Über alte Fotos mit Beschreibung würden wir uns sehr freuen!

Diese können gerne an Bernhard Ammann geschickt werden: [bernhard.ammann@lk-vbg.at](mailto:bernhard.ammann@lk-vbg.at)



## Wie fit2work Beschäftigten aus der Land- und Forstwirtschaft unterstützt

Wieder arbeiten nach Krankheit – aber wie? Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) hilft, nach längeren Krankenständen wieder ins Berufsleben zurückzufinden, ohne die eigene Gesundheit zu gefährden oder den Betrieb unnötig zu belasten. Während BEM in Deutschland verpflichtend ist, bleibt es in Österreich eine freiwillige Unterstützung. Dennoch ist es eine wertvolle Maßnahme, besonders für Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft. Die fit2work Personenberatung hilft hier mit individuellen Lösungen, die auf die besonderen Herausforderungen dieser Branche zugeschnitten sind.



## Vorwort

# Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!

Kollektivvertragsverhandlungen zählen wohl zu den wichtigsten Aufgaben einer Dienstnehmervertretung. Im März konnten wir mit dem Kollektivvertrag (KV) für die Jagdschutzorgane den heurigen Verhandlungsreigen zu einem guten Ende bringen.

### **KV – Verhandlungen 2025**

Kurz vor Weihnachten 2024 fand der Paritätische Ausschuss in der Landwirtschaftskammer statt. Dort werden auch die Kollektivverträge mit den Lohn- und Gehaltsansätzen für Mitarbeiter/-innen in Forstbetrieben, Gärtnereien, Sennereien, bäuerlichen Betrieben, Alpen, sowie für die Angestellten, die in unserer Branche zumeist dem KV für die Gutsangestellten unterliegen, verhandelt. Mit einer Erhöhung von 3,5 % konnte ein gutes Ergebnis erzielt werden. Ausgangslage war die rollierende Inflation im Zeitraum von November bis Oktober. Endlich konnte auch die Einführung von Jubiläumsgeldern für Arbeiter/-innen mit Ausnahme jener im Gartenbau erreicht werden.

Am 11. März trafen wir uns mit den Vertretern der Jägerschaft und der Jagdschutzorgane, um die Anpassung des Kollektivvertrages zu besprechen. Dabei konnte in konstruktiver Diskussion eine Erhöhung der Entgelte um 4,34% ab 1. April 2025 vereinbart werden. Zusätzlich wurden auch die Sachbezüge,

Kostensätze und Schussgelder angepasst und im Hinblick auf den neuen Lehrberuf „Berufsjagdwirtschaft“ eine neue Lohnkategorie für Lehrlinge geschaffen.

### **Neue Bundesregierung erst nach 155 Tagen**

Rekordverdächtig war nach der Nationalratswahl im September die Dauer bis zur Angelobung der neuen Bundesregierung. Dieser lange Zeitraum ist wohl auch auf die fehlende Konsensbereitschaft der beteiligten Personen zurückzuführen. Fakt ist, dass die Ausgangssituation für die Bundesregierung mit einem Rekorddefizit und einem drohenden Budgetdefizitverfahren der EU schwierig ist. Wenn nun gespart werden muss, darf dies nicht einseitig auf dem Rücken der Pensionist(en)/-innen und der Dienstnehmer/-innen geschehen! Sparen ja, aber nicht auf dem Rücken der einkommensschwachen Teile unserer Bevölkerung.

### **Tuberkulose (Tbc) beim Rotwild**

Seit nunmehr 15 Jahren beschäftigen uns die Tbc beim Rotwild und die Auswirkungen auf die Landwirtschaft. Die Keulung aller Rinder eines Großbetriebes im Bregenzerwald war eine Katastrophe und Tragödie für die Betroffenen. Betriebsperren sind eine große Belastung, auch wenn der wirtschaftliche Schaden durch den Tierseuchenfonds

und eine Versicherungslösung weitgehend gedeckt sein dürften. Eine starke Reduktion der aktuell vorhandenen Rotwildbestände ist der einzige Weg für eine Lösung der Situation. Nur damit kann das Risiko einer Infektion von Nutztieren vermindert werden. Leider fehlt eine koordinierte, konsequente und vor allem aus jagdfachlicher Sicht richtig durchgeführte Reduktion. Alle mit der Brechstange in kurzer Zeit umgesetzten Bemühungen haben nur zu einer Verlagerung der Hotspots und letztendlich zu einer Vergrößerung der Problematik geführt, wie die letzten 15 Jahre nachvollziehbar zeigen. Die Jagdverantwortlichen müssen konsequenter handeln! Ich wünsche euch allen schöne Frühlingstage, frohe Ostern und Zeit für euch und eure Familien aber auch viel Freude und Erfüllung bei eurer Arbeit!

*Euer Hubert Malin*

Text: Geschäftsführer Lukas Maier, Foto: KR Elisa Schlachter

## Junge Gärtner & Floristen: Erfolgreiche Jahreshauptversammlung mit spannendem Rückblick und Ausblick



Interessante Betriebsführung bei Waibel Floristik

Am 7. März fand in den Räumlichkeiten der Waibel Floristik GmbH die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jungen Gärtner & Floristen Vorarlberg statt. Die Veranstaltung begann mit einer beeindruckenden Führung durch die Verkaufs- und Produktionsflächen des gastgebenden Unternehmens. Anschließend eröffnete Obmann Silvan Müller offiziell die Versammlung und begrüßte Ehrengäste, darunter Harald Rammel, Georg Müller sowie Alexander Angeloff und anwesende Mitglieder.

Ein besonderer Fokus lag auf dem Rückblick auf das Jahr 2024, in dem einige Highlights das Vereinsleben bereicherten. Besonders erwähnenswert waren der Landeslehrlingswettbewerb in Tirol sowie die Staatsmeisterschaft in Salzburg, bei der Vorarlberg mit Florian Lenz als Gesamtsieger einen beachtlichen Erfolg verbuchen konnte. Auch die Floristen erzielten tolle Leistungen: Beim Bundeswettbewerb in Velden am Wörthersee erreichte Elisabeth Maier einen hervorragenden 3. Platz.



Die Jahreshauptversammlung endete mit einem gemütlichen Abschluss

Ein weiteres Highlight war der Rückblick auf das gut besuchte Winterseminar in Bregenz. Es wurde von den Vorarlberger Junggärtner und der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner organisiert und lockte Interessierte aus ganz Österreich zu uns ins Land. Zudem war die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Gärtner- bzw. Floristen Flashmob in Dornbirn oder Bürs ein voller Erfolg.

Neben den sportlichen und fachlichen Erfolgen standen auch organisatorische Themen auf der Tagesordnung. Die Kassaprüfung bestätigte eine solide finanzielle Basis des Vereins.

Mit einem motivierenden Ausblick auf das Jahr 2025 stellte der Vorstand neue Projekte und Events vor: Der Landeslehrlingswettbewerb der Floristen fand am 20. März 2025 in der Landesberufsschule Feldkirch statt, während die Gärtner beim Bundesgartenbautag und der Staatsmeisterschaft in Wien antreten werden. Zudem sind Betriebsbesichtigungen und der Ausbau der Mitgliederkommunikation geplant.

Den feierlichen Abschluss bildeten die Grußworte der Ehrengäste, gefolgt von einem gemütlichen Beisammensein.

## Paritätischer Ausschuss mit Kollektivvertragsverhandlungen



Foto: freepik

Bei der Sitzung am Samstag 21. Dezember wurde den Mitgliedern des Paritätischen Ausschusses der umfangreiche Tätigkeitsbericht der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle zur Kenntnis gebracht. Im Anschluss fanden die Kollektivvertragsverhandlungen statt, die nach intensiven Diskussionen zu Ergebnissen führten.

### KV Verhandlungen

Es wurde eine Vereinbarung getroffen, welche die Nutzung der freiwilligen beitragsfreien Mitarbeiterprämie für die Gutsangestellten, Sennereien, Forstbetriebe, Landarbeiter und den Gartenbau rückwirkend ab 1.1.2024 für das Jahr 2024 ermöglichte.

Des Weiteren wurde eine Erhöhung der Mindestlöhne und Gehälter, sowie der Lehrlingseinkommen der Gutsangestellten, Landarbeiter, Gärtner, Forstarbeiter und Sennen um 3,50 %, und die Beibehaltung der Überzahlungen ab 1.1.2025 vereinbart. Die Zulagen und Pauschalen werden ebenfalls um 3,50 % erhöht.

Neu ist die Einführung von Jubiläumsgeldern bei den Forstarbeitern, Sennen und Landarbeitern in Höhe von je einem Monatslohn nach einer Beschäftigungsdauer von 15, 25 und 35 Jahren im gleichen Betrieb. Die Lehrzeit wird dabei eingerechnet. Bisher gab es Jubiläumsgelder nur bei den Angestellten. Für den Gartenbau konnten Jubiläumsgelder leider nicht vereinbart werden.

Das Taggeld für Dienstnehmer/-innen in Fischzuchtbetrieben wird ab 2025 an den neuen Wert von 30,00 € angepasst.

Weiter wurde festgehalten, dass es sich vor dem Hintergrund der besonderen Eigenschaften der Land- und Forstwirtschaft in Vorarlberg um eine Saisonbranche im Sinne des Landarbeitsgesetzes handelt. An den derzeit gültigen Kündigungsbestimmungen ändert sich dadurch nichts.

## Kollektivvertragsverhandlungen Jagdschutzorgane

Am 11. März trafen sich Obmann Manuel Nardin und Edwin Kaufmann vom Verband der Vorarlberger Jagdschutzorgane sowie Vizepräsident Hubert Malin und Richard Simma von der Sektion Dienstnehmer als Vertreter der Dienstnehmerseite mit Landesjägermeister Dr. Christoph Breier und Geschäftsführer Gernot Heigl in der Geschäftsstelle der Jägerschaft, um die Kollektivvertragsverhandlungen zu führen. Dabei wurden folgende Änderungen vereinbart:

1. **Erhöhung der Gehälter der Jagdschutzorgane ab 1. April 2025 lt. Anhang des KV um 4,34 %.**
2. **Erhöhung der Sachbezüge, Kostenersätze und Schussgelder lt. § 12 des KV.**

3. **Einführung von Lehrlingseinkommen im Hinblick auf den neuen Lehrberuf „Berufs Jagdwirtschaft“.**  
im 1. Lehrjahr: € 1.115,00  
im 2. Lehrjahr: € 1.420,00

4. **Inhaltliche Änderungen bzw. Anpassungen des Kollektivvertrages:**  
Im Kollektivvertrag wurden die Lehrlinge verankert und der Dienstzettel an neue gesetzliche Vorgaben angepasst.

Der vollständige Kollektivvertrag ist unter [www.lak-vorarlberg.at](http://www.lak-vorarlberg.at) abrufbar.

Text und Bild: ÖLAKT

## Österreichischer Landarbeiterkammertag besucht Wintertagung

Am 21.1.2025 besuchte der Vorstand des Österreichischen Landarbeiterkammertages die Eröffnung der 72. Wintertagung des Ökosozialen Forums in Wien.

Schon am Vorabend waren die Teilnehmer zu einem Agrarempfang geladen, der im Zuge des ersten Amtsbesuchs des neuen EU-Kommissars für Landwirtschaft und Ernährung Christophe Hansen veranstaltet wurde.

Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter nutzte die Gelegenheit, um den neuen Kommissar auf die Bedürfnisse der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft, deren große Bedeutung für die Betriebe und für die Lebensmittelversorgung hinzuweisen.

Zentrale Themen der Eröffnung der Wintertagung waren dieses Jahr die Europäische Agrarpolitik und Fragen der europäischen und globalen Ernährungssysteme.

Globale Verträge wie das Mercosur-Abkommen wirken sich auch auf die österreichische Land- und Forstwirtschaft und deren Arbeitnehmer\*innen aus.

Die Mitglieder des ÖLAKT-Vorstandes sorgten durch Gespräche vor Ort dafür, dass auch die Interessen der Arbeitnehmer\*innen Teil der Wintertagung 2025 wurden.

01



Text: ÖLAKT, Foto: Simon Fischler

## 75. Jahre Landarbeiterkammer Tirol – ÖLAKT gratuliert

Die Landarbeiterkammer Tirol feiert ihr 75-jähriges Bestehen und der Österreichische Landarbeiterkammertag feiert mit!

Die Jubiläumsfeier fand im Anschluss an die Vollversammlung des Tiroler Land- und Forstarbeiterbundes im Veranstaltungszentrum „Kiwi“ in Absam statt. Zahlreiche Ehrengäste und Kammermitglieder nahmen an der Veranstaltung teil, um das langjährige Wirken der gesetzlichen Interessenvertretung der unselbständig Beschäftigten der Tiroler Land- und Forstwirtschaft zu würdigen.

„Wir gratulieren der Landarbeiterkammer Tirol zu ihrem 75-jährigen Bestehen. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wissen, dass sie sich auf ihre Kammer verlassen können. Dass so viele Mitglieder gekommen sind, beweist die hervorragende Arbeit der Landarbeiterkammer Tirol im Dienst der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer!“, freut sich ÖLAKT Präsident Ing. Andreas Freistetter.

02



03



- **01** v.l. BM Norbert Totschnig , EU Kommissar Christophe Hansen, Präs. Andreas Freistetter, Gen. Sek. Fabian Schaup mit Präs. Stephan Pernkopf vom Ökosozialen Forum.
- **02** Zahlreiche Gratulanten folgten der Einladung der LAK Tirol zum 75-jährigen Jubiläum.
- **03** ÖLAKT Vorsitzender Andreas Freistetter (r.) mit LAK Tirol Präs. Andreas Gleirscher

Seit ihrer Gründung im Jahr 1950 spielt die Landarbeiterkammer Tirol eine zentrale Rolle bei der Vertretung der Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Land- und Forstwirtschaft. Ein wesentlicher Aspekt der Arbeit der Landarbeiterkammer Tirol sind die Kollektivvertragsverhandlungen zusammen mit dem Tiroler Land- und Forstarbeiterbund. Im Einsatz für faire Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne werden gegenwärtig 15 Kollektivverträge pro Jahr mit dem Sozialpartner auf Dienstgeberseite, der Landwirtschaftskammer Tirol, verhandelt. Ihr Engagement gewährleistet, dass die Rechte der unselbständig Beschäftigten gewahrt bleiben und ein sicheres und faires Arbeitsumfeld geschaffen wird.

Präsident Andreas Gleirscher zieht nach 75 Jahren eine zufriedenstellende Bilanz: „Wir haben uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern gewandelt und viele Erfolge erzielt. Dabei haben wir aber nicht die gute Sozialpartnerschaft mit der Landwirtschaftskammer verloren. Nur durch diese gewachsenen Strukturen können wir eine schlagkräftige Interessenvertretung sein – auch in den nächsten 75 Jahren.“

**Bild: LAK Tirol**

## Berufsvideo für Forstarbeiter:innen – Der Wald braucht dich



Landarbeiterkammer Tirol startet mit neuem Video eine gelungene Offensive zur Vorstellung des Ausbildungsberufes Forstarbeiter:in

Neben Angaben zur Ausbildung und den Voraussetzungen zum Ergreifen dieses systemrelevanten Berufes, werden auch die Aufgaben genau angeführt. Erklärtes Ziel ist es, den Beruf in Zukunft durch Steigerung der Lehrlingszahlen aus der Liste der Mängelberufe streichen zu können. Das Video soll dazu beitragen, für die enorme Wichtigkeit des Waldes und dessen Pflege zu sensibilisieren.

Der nachstehende Link führt zum veröffentlichten Beitrag auf der Homepage der Landarbeiterkammer Tirol <https://www.lak-tirol.at/berufsvideo-fuer-forstarbeiterinnen-der-wald-braucht-dich/>

**Foto: Forstwettkampfverein Österreich**

## Trauer um Vorsitzenden Präsident a.D. Ing. Christian Mandl

Der langjährige ÖLAKT-Vorsitzende und Präsident der LAK Steiermark a.D. ist im 76. Lebensjahr verstorben.

Der langjährige Vorsitzende und Präsident der Landarbeiterkammer Steiermark a.D. Ing. Christian Mandl ist am Donnerstag den 20. Februar 2025 nach kurzer, schwerer Krankheit im 76. Lebensjahr verstorben.

Als ausgebildeter Agraringenieur und Landwirtschaftsmeister wurde Christian Mandl im Jahr 1983 erstmals als Kammerat in die Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer gewählt. Im Jahr 1988 rückte er in den Vorstand auf und bekleidete ab dem Jahr 1999 das Amt des Vizepräsidenten. Im Mai 2000 folgte die Berufung zum Präsidenten der Steiermärkischen Landarbeiterkammer. Als Präsident engagierte er sich auch im Österreichischen Landarbeiterkammertag, zu dessen Vorsitzenden er im Jahr 2007 gewählt wurde und dessen Geschicke er bis zum Jahr 2016 führte.

Eines seiner wichtigsten Anliegen war ihm stets die profunde Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen in der Land- und Forstwirtschaft. Mit Erfolg hat sich Christian Mandl daher für die Etablierung einer Bundes-Lehrlings- und Fachausbildungsstelle eingesetzt, als dessen Vorsitzender er ebenfalls fungierte.

Er war maßgeblich an der Gründung des Forstwettkampfvereins Österreich beteiligt und legte durch seine Tätigkeiten den Grundstein für die erfolgreichen Berufswettkämpfer/-innen des Forstbereichs in Österreich. Bei der Generalversammlung am 9. Jänner wurde ihm dafür die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Überdies war Christian Mandl von 2018 bis zu seinem Ableben im Vorstand des internationalen Forstwettkampfverbandes ialc tätig. Sein Herzenswunsch, nach vielen Jahren wieder eine Forst WM in Österreich abzuhalten wurde im vergangenen September wahr. Krankheitsbedingt konnte er leider nicht persönlich dabei sein, seine Freude über die Heim WM war aber riesengroß.

„Christian Mandl hat sich jahrelang tatkräftig für die Interessen der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft eingesetzt. Der Österreichische Landarbeiterkammertag hat ihm vieles zu verdanken und wird sein Andenken stets in Ehren halten. Wir haben nicht nur einen Vorsitzenden, Präsidenten und Kollegen verloren, sondern einen Freund!“, betonte ÖLAKT-Vorsitzender Präsident Ing. Andreas Freistetter.



Christian Mandl im Einsatz als Vorstandsmitglied des ialc bei der Forst WM in Estland im April 2023.

Foto: Alexandra Serra

## Zurück in den Betrieb: Wie fit2work Beschäftigten aus der Land- und Forstwirtschaft unterstützt



### Wieder arbeiten nach Krankheit – aber wie?

Was passiert, wenn eine schwere Krankheit oder ein Unfall plötzlich dazu führt, dass die tägliche Arbeit nicht mehr in gewohntem Umfang erledigt werden kann? Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) hilft, nach längeren Krankenständen wieder ins Berufsleben zurückzufinden, ohne die eigene Gesundheit zu gefährden oder den Betrieb unnötig zu belasten.

Während BEM in Deutschland verpflichtend ist, bleibt es in Österreich eine freiwillige Unterstützung. Dennoch ist es eine wertvolle Maßnahme, besonders für Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft. Die fit2work Personenberatung hilft hier mit individuellen Lösungen, die auf die besonderen Herausforderungen dieser Branche zugeschnitten sind.

### Krank sein heißt nicht arbeitsunfähig sein

Nach einer längeren Krankheit oder einem Unfall stehen viele vor der Frage, wie sie ihre Arbeit anpassen können, wenn der Körper nicht mehr dieselbe Belastung aushält. Oft geht es dabei nicht nur um körperliche Einschränkungen, sondern auch um psychische Belastungen, die den Wiedereinstieg erschweren. Der Übergang zurück in die gewohnte Arbeitsroutine braucht eine sorgfältige Planung, damit er langfristig erfolgreich ist. Die fit2work Personenberatung bietet hier eine wertvolle Unterstützung und entwickelt gemeinsam mit den Betroffenen individuelle Lösungen für den Wiedereinstieg.

### Praxisbeispiel: Schritt für Schritt zurück in den Betrieb

Ein Forstarbeiter erlitt nach jahrelanger harter körperlicher Arbeit eine schwere Schulterverletzung. Die Diagnose war eindeutig: chronische Überlastung, die eine Operation notwendig machte, gefolgt von einer

monatelangen Rehabilitation. Seine größte Sorge war, wie die Arbeit weiterlaufen sollte, wenn er selbst nicht mehr wie früher zupacken konnte. Die Situation belastete ihn nicht nur körperlich, sondern auch psychisch, denn es war unklar, ob er jemals wieder in vollem Umfang arbeiten könnte.

Durch die Unterstützung von fit2work erhielt er eine individuelle Beratung zur Wiedereingliederung. Gemeinsam wurden Lösungen entwickelt, die es ihm ermöglichten, schrittweise wieder in den Betrieb zurückzukehren. Die Arbeitsabläufe wurden so angepasst, dass er sich mehr auf Verwaltungsaufgaben konzentrieren konnte, während schwere körperliche Arbeiten delegiert wurden. Technische Hilfsmittel wie mechanische Hebehilfen und ergonomische Geräte erleichterten ihm die Arbeit. Zudem wurde ihm geraten, die Möglichkeit einer Wiedereingliederungsteilzeit zu nutzen, um nicht direkt wieder mit voller Arbeitszeit einsteigen zu müssen. Dank psychosozialer Beratung konnte er zudem Ängste abbauen und sich schrittweise an die neue Realität anpassen. Sechs Monate später war der Forstarbeiter wieder voll im Betrieb tätig – mit angepassten Abläufen, aber ohne seine Gesundheit weiter zu gefährden.



### **Individuelle Lösungen für die Land- und Forstwirtschaft**

Das Leben in der Land- und Forstwirtschaft ist oft unvorhersehbar, und eine Krankheit oder ein Unfall kann nicht nur die körperliche Arbeit erschweren, sondern auch die psychische Belastung erhöhen. Die fit2work Personenberatung bietet gezielte Unterstützung für Betroffene, die nach einer Krankheit oder einem Unfall wieder arbeiten möchten. Dabei wird gemeinsam mit ihnen erarbeitet, welche Tätigkeiten sofort wieder möglich sind und welche schrittweise angegangen werden müssen. In Kooperation mit Partnerinstitutionen wird geprüft, ob technische Hilfsmittel oder eine Umstrukturierung der Arbeitsabläufe die Belastung verringern können. Zudem erhalten Betroffene Informationen zu finanziellen und sozialen Unterstützungsleistungen,

um ihre Rückkehr in den Arbeitsalltag bestmöglich zu gestalten.

### **Schrittweise Rückkehr statt Überlastung**

Ein abrupter Wiedereinstieg in den Betrieb kann das Risiko für Rückfälle erhöhen. Daher empfiehlt sich oft eine schrittweise Rückkehr in den Arbeitsprozess. Die fit2work Personenberatung hilft dabei, einen individuellen Plan für den Wiedereinstieg zu erstellen. Dabei kann eine Wiedereingliederungsteilzeit eine sinnvolle Option sein, um anfangs mit reduzierter Arbeitszeit wieder in den Betrieb zurückzukehren. Auch die Anpassung von Arbeitsabläufen kann eine wichtige Rolle spielen, indem Tätigkeiten so umstrukturiert werden, dass körperliche Schonung möglich ist. Ergonomische Hilfsmittel oder Maschinen, die schwere Arbeiten erleichtern, tragen ebenfalls dazu bei, die Arbeitsfähigkeit langfristig zu erhalten.

### **Psychische Belastungen in der Land- und Forstwirtschaft**

Neben körperlichen Erkrankungen sind psychische Belastungen ein wachsendes Problem in dieser Branche. Zeitdruck, steigende Anforderungen und wirtschaftliche Unsicherheiten führen oft zu Stress und psychischer Erschöpfung. Besonders Betriebe, in denen wenige Personen beschäftigt werden, haben oft keine Möglichkeit für eine längere Auszeit. Die fit2work Personenberatung unterstützt Betroffene dabei, Strategien zu entwickeln, um mit Stress und Überforderung besser umgehen zu können. Wer frühzeitig Unterstützung sucht, kann langfristig gesünder arbeiten und seinen Betrieb nachhaltig weiterführen.

### **Fazit: Eingliederungsmanagement als wertvolle Unterstützung für Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft**

Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft sind oft besonders betroffen, wenn gesundheitliche Probleme den Arbeitsalltag einschränken. Mit der richtigen Unterstützung gelingt der Wiedereinstieg in den Arbeitsalltag – angepasst an die eigenen Möglichkeiten und ohne die Gesundheit aufs Spiel zu setzen. Durch individuelle Lösungen und eine schrittweise Rückkehr kann der Arbeitsplatz erhalten bleiben, ohne die persönliche Belastung zu groß werden zu lassen.

Die fit2work Personenberatung ist kostenlos und bietet praktische Lösungen für Beschäftigte und Betriebe aus der Land- und Forstwirtschaft. Weitere Informationen gibt es unter [www.fit2work.at](http://www.fit2work.at) oder unter der kostenlosen Hotline 0800 500 118.

Foto: Florian Pircher / Pixabay

# Förderungen und Leistungen für land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer in Vorarlberg 2025



## ► Was Sie bekommen können:

- Als Arbeiter, Angestellter, Lehrling oder Praktikant in der Land- und Forstwirtschaft, oder als Dienstnehmer im Ruhestand, wenden Sie sich um Rat und Hilfe an Ihre gesetzliche Interessensvertretung
- Errichtung oder Ankauf von im Bundesland Vorarlberg gelegenen Eigenheimen und Eigentumswohnungen sowie deren Vergrößerung (Zu-, Ausbau, Aufstockung, Sanierung oder Verbesserung in Verbindung mit einer Wohnraumschaffung, Maßnahmen zur Energieversorgung mit erneuerbaren Energiequellen, thermische Sanierung etc.
- Treueprämien für 15-, 25-, 35- oder 45-jährige Tätigkeit als Dienstnehmer in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb
- Ausbildungsbeihilfen: Für den Besuch von Berufsschulen und Kursen
- Lehrlingsbeihilfen
- Führerscheinbeihilfen
- Kostenzuschüsse bei Kuraufenthalt
- Kostenzuschüsse für Zeckenschutzimpfung

- Kostenzuschüsse bei Inanspruchnahme der Familienhilfe
  - Notstandshilfe für unverschuldet in Not geratene Dienstnehmer/-innen in der Land- und Forstwirtschaft
  - Beratung und Vertretung vor Ämtern und Behörden
- **Voraussetzungen:**
- Kammerzugehörigkeit zur Vorarlberger Landwirtschaftskammer – Sektion Dienstnehmer
  - Für die Förderung des Eigenheimbaues sind folgenden Voraussetzungen notwendig:
    - Mindestens 5 Jahre bzw. Saisonen Tätigkeit als Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft in den letzten 10 Jahren.
    - Verpflichtung: Nach der Antragstellung noch weitere 5 Jahre in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb zu arbeiten.

## Details erhalten Sie bei der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg:

Anschrift:  
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz

Auskunft/Antrag:  
DI Richard Simma  
05574/400-770  
richard.simma@lk-vbg.at

Maria Ströhle  
05574/400-771  
maria.stroehle@lk-vbg.at

[www.lak-vorarlberg.at](http://www.lak-vorarlberg.at)



Foto: Erik Karits, pixabay

## Schutzimpfung gegen FSME – ein Angebot der AUVA

Bei dieser Impfkaktion handelt es sich um eine freiwillige Leistung zur Verhütung von Berufskrankheiten. Teilnehmen können Personen, die bei der AUVA bzw. bei der SVS unfallversichert sind und in einem Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt sind oder Tätigkeiten ausüben, bei denen ein ähnlich hohes Zeckenbiss-Risiko besteht. Die Tätigkeiten müssen überwiegend im Wald- und Wiesenbereich durchgeführt werden.

Mehr unter [www.auva.at/schutzimpfung](http://www.auva.at/schutzimpfung)

Kammermitglieder, welche die angeführten Voraussetzungen nicht erfüllen, können sich an die Sektion Dienstnehmer wenden und erhalten ebenfalls die Kosten der Schutzimpfung ersetzt.



Text: ÖLAKT, Fotos: BML, Rene Hemerka

## Bundesminister ehrte österreichische Spitzenklasse



Zur Ehrung der tollen Leistungen bei der Forst-WM und Gartenbau-EM lud Bundesminister Norbert Totschnig die beiden Teams ein in den Marmorsaal im Regierungsgebäude, um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auszuzeichnen.

**Ehrung der Weltmeister der Forst-WM und der Gartenbau-Europameister durch Herrn Bundesminister Mag. Norbert Totschnig**

Am 24.01.2025 lud das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft zu einem ganz besonderen Anlass in den hauseigenen Marmorsaal: Die Ehrung der Weltmeister der Forstarbeiter-Weltmeisterschaft und der Europameister im Gartenbau. In beiden Berufswettbewerben sicherten sich die österreichischen Teilnehmer mit ihren Fähigkeiten und ihrem Know-How den Sieg und bewiesen damit die herausragende Qualität

der land- und forstwirtschaftlichen Ausbildung in Österreich. Den ÖLAKT hat der Präsident der LAK Vorarlberg Dipl. Ing. Hubert Malin bei der Veranstaltung vertreten: „Die jungen Helden zeigen uns immer wieder, dass wir uns auf sie verlassen können. Neben ihrem Können beeindruckt ihre Leidenschaft, ihr Wille und ihr Durchhaltevermögen. Diese Erfolge sind keine Zufälle, sondern das Ergebnis harter Arbeit. Ich gratuliere den Siegern und bedanke mich auch bei den Trainern, Betrieben, Ausbildnern und Familien, die für diese Meisterschaften einen wesentlichen Teil beigesteuert haben!“.



Fotos: Forstwettkampfverein Österreich

## WM Feier des Forstwettkampfverein Österreich

Sozusagen als Schlusspunkt der Heim WM im September 2024 in Wien hat der Forstwettkampfverein Österreich am 10. Jänner zur WM Feier an die forstliche Ausbildungsstätte Pichl in der Steiermark geladen. Im Vorfeld wurde die Generalversammlung abgehalten, in der erstmals an verdiente Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Es sind dies Christian Mandl, der leider wenige Wochen später seiner schweren Erkrankung erlegen ist, Teamcoach Johannes Kröpfl, Nationaltrainer Armin Graf, sowie Obmann Hubert Malin, der davon völlig überrascht wurde. Die WM Feier war dem Vorstand ein besonderes Anliegen, um noch einmal allen Helferinnen und Helfern großen Dank für ihren Beitrag zum guten Gelingen der Heim WM auszudrücken und die Gelegenheit zu bieten, sich mit dem Team, Sponsoren, Vereinsfunktionären und Kolleginnen und Kollegen zu treffen und auszutauschen.



Es konnten Ehrengäste aus Politik, Ministerium, Interessenvertretung sowie wichtige Unterstützer begrüßt werden. Im Rahmen der WM Feier wurde das Erfolgsduo Johannes Kröpfl und Armin Graf, die beide seit der Gründung des Forstwettkampfverein Österreich als Teamcoach und Nationaltrainer fungiert haben, in den angekündigten „Ruhestand“ verabschiedet. Ein Schritt, den sie bereits nach der äußerst erfolgreichen WM 2023 in Estland ins Auge gefasst hatten. Die Heim WM war dann aber doch ein Anreiz, sich der Herausforderung WM noch einmal zu stellen, was durch den unglaublichen Erfolg des österreichischen Teams mehr als belohnt wurde.



02



03



04

**01** Begrüßungsglühwein im Innenhof der FAST Pichl. Mitte: der langjährige Schriftführer Martin Stieglbauer mit Helfer/-innen der Forst WM. Seine Funktion übernahm Landjugend Bundesleiter und U24 Vizeweltmeister Markus Buchebner.

**02** v.li.: LAK Steiermark Präsident Eduard Zentner, LK Steiermark Vizepräsidentin ÖR Maria Pein, Dipl.-Ing. Stefan Zwettler (LK Steiermark), DI Martin Nöbauer und DI Ronald Huber vom BML, Forstdirektor DI Werner Löffler von der LK Niederösterreich.

**03** Österreichs Teilnehmer/-innen an der Forst WM 2024 in Wien mit Trainern und Mitgliedern des Organisationskomitees.

**04** Teamcoach Johannes Kröpfl und Nationaltrainer Armin Graf wurden von Obmann Hubert Malin und Landjugend Bundesleiterin Valentina Gutkas, die auch die Moderation übernahm, mit einem Erinnerungsgeschenk verabschiedet.



**Antrag senden Sie bitte an:**

Sektion Dienstnehmer, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz, Email: [dienstnehmer@lk-vbg.at](mailto:dienstnehmer@lk-vbg.at)

## Anmeldung zur Ehrungsfeier

### ANTRAGSTELLER\*IN

Familienname, Titel: ..... Vorname: .....

Adresse: .....

Versicherungsnummer: ..... Telefon: .....

E-Mail: .....

Dienstgeber: .....

Beruf: .....  Arbeiter  Angestellter

Geringfügig:  ja  nein

Beziehen Sie eine Pension?  ja  nein

Ich wurde bereits geehrt:  ja  nein wann: .....

Wenn ja, für die folgenden Dienstzeiten:  (15 Jahre)  (25 Jahre)  (35 Jahre)  (45 Jahre)

Die Lehrzeit, Präsenz- oder Zivildienst sowie vergleichbare Zeiten werden in voller Höhe angerechnet. Ebenso Zeiten der Karenz in Höhe von maximal zwei Jahren je Kind. Überschneidungen von aufeinanderfolgenden Karenzzeiten werden nur einfach gerechnet. Für Saisonarbeiter und Alppersonal wird eine Saison als ein Jahr gerechnet.

**Fördersatz:** € 150,0 bis € 450,0

von – bis	bei welchem Arbeitgeber	beschäftigt als
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

Ich bestätige, dass ich meine Angaben vollständig und richtig gemacht habe.

**Wichtig:** die Ehrungsgeschenke können nur bei der Ehrungsfeier persönlich ausgehändigt werden!

.....  
Ort und Datum

.....  
Unterschrift des Jubilars/Antragstellers

**35. LANDES MEISTERSCHAFT**  
für Forstarbeiter und Landjugend

**Sägerparty mit DJ Mörtl ab 20 Uhr**

**Samstag, 3. Mai 2025**

**BERGBAHNEN MELLAU**  
**Hinterbündt 380, Mellau**  
**Wettbewerbsbeginn 9 Uhr**

**Anmeldung:**  
Sektion Dienstnehmer  
T 05574/400-771  
E dienstnehmer@lk-vbg.at

Vorarlberger Förster

© Sophie Bauer / Landjugend Tirol e.o.

## Termine und Veranstaltungen Frühjahr 2025



2025	VERANSTALTUNG:	DAUER:	ORT:	REFERENT/IN:
09.05.	Körbe binden mit Gräsern und Kräutern	13:00 – 17:00 Uhr	Biohof Lingenhel, Doren	Ingeborg Sponsel
09. - 10.05.	Wie bewirtschafte ich meinen Wald	18:00 – 12:30 Uhr	BSBZ Hohenems	Leander Christof, Walter Amann
17.05.	Einmachetechniken	09:00 – 17:00 Uhr	Pfändergold in Lochau	Claudia Kepp
19.05.	Den Wald (wieder) entdecken	15:00 – 18:00 Uhr	Gasthaus zum Bad Diezlings in Hörbranz	Sylvia Rickmann
06.06.	Pflanzenwässer - Hydrolate	13:00 – 17:00 Uhr	Dorfzentrum in Übersaxen	Ingeborg Sponsel